

Information zur Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten der RAFI GmbH & Co. KG und der RAFI Eltec GmbH

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Unternehmen interessieren und sich für eine Stelle in unserem Unternehmen bewerben wollen oder beworben haben. Der Schutz Ihrer Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Daher möchten wir Sie nachstehend gemäß Art. 13, 14 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach der DSGVO zustehenden Rechte informieren.

Diese Bewerberinformationen zum Datenschutz gelten für folgende Unternehmen:

RAFI GmbH & Co. KG und RAFI Eltec GmbH

Nutzen Sie unser Online-Bewerbermanagementtool, gilt hierfür ergänzend die Datenschutzerklärung für das Online-Bewerbermanagementtool. Diese finden Sie für

- RAFI GmbH & Co. KG unter <https://rafi.softgarden.io/de/data-security>
- RAFI Eltec GmbH unter <https://rafi-eltec.softgarden.io/de/data-security>

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist das RAFI-Unternehmen, bei dem Sie sich bewerben bzw. dass die vakante Stelle ausgeschrieben hat (die Angaben dazu finden Sie in der jeweiligen Stellenausschreibung). Soweit Sie sich bei beiden RAFI Unternehmen bewerben, sind auch diese Verantwortliche im Rahmen des jeweiligen Bewerbungsverfahrens. Name und Kontaktdaten der jeweiligen Verantwortlichen sind:

- RAFI GmbH & Co. KG, Ravensburger Str. 128 - 134, 88276 Berg
Tel.: +49 751 89-0, Fax: +49 751 89-1300, E-Mail: info.headquarters@rafi-group.com
- RAFI Eltec GmbH, Im Langäcker 1, 88662 Überlingen
Tel.: +49 7551 8000-0, Fax: +49 7551 8000-57, E-Mail: info.eltec@rafi-group.com

Unseren **Datenschutzbeauftragten** Herrn Dr. Norbert Kuhn (Kuhn-privacy) erreichen Sie unter der Anschrift Heustraße 3, 70174 Stuttgart oder unter der E-Mail-Adresse datenschutz@rafi-group.com.

Weitere Informationen zu unseren Unternehmen erhalten Sie von uns auf Nachfrage oder finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.rafi-group.com.

2. Welche Datenkategorien verarbeiten wir und woher stammen diese?

Zu den Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Titel, Vorname, Nachname), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), bei Bewerbern unter 16 Jahren die Stamm- und Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon) der gesetzlichen Vertreter, Bewerbungsunterlagen (z. B. Anschreiben und Lebenslauf einschl. Einzelheiten zur Ausbildung, zum schulischen und beruflichen Werdegang, Zeugnisse) sowie weitere Angaben wie Ihr frühestmöglicher Eintrittstermin, Ihre Gehaltsvorstellungen, aktuelle Gehaltsstruktur und Informationen zu vorherigen Anstellungen (evtl. Informationen zu Lohn und Gehalt). Unter bestimmten Voraussetzungen können wir auch Ihre Bankdaten verarbeiten, beispielsweise um Ihre entstandenen Fahrtkosten für Vorstellungsgespräche zu erstatten.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt von Ihnen selbst in Form von Bewerbungsunterlagen bereitgestellt und/oder über unser Online-Bewerbermanagementtool erfasst und an uns gesendet. Im weiteren Bewerbungsprozess können weitere personenbezogene Informationen aus einem Telefon- und/oder Videointerview oder persönlichen Bewerbungsgespräch gesammelt werden.

Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. aus Jobportalen und beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung, Personalberater) erhalten haben.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z. B. Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG), Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) etc.).

Die Datenverarbeitung dient der Bearbeitung Ihrer Bewerbung, also insbesondere der Kommunikation mit Ihnen, der Durchführung von Bewerbungsgesprächen, der Bewertung Ihrer Fähigkeiten und Qualifikationen, der Prüfung Ihrer Eignung für unsere Stelle oder ggf. für andere in Frage kommenden offenen Stellen in unserem Unternehmen, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG und ggf. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. b DSGVO.

Als besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO können wir im Rahmen der Personalauswahl die Angabe der Schwerbehinderung verarbeiten. Dies erfolgt zusätzlich auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 Buchst. b DSGVO, Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 3 BDSG.

Daneben können ggf. Ihre gesonderten Einwilligungen gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a, Art. 7 DSGVO und Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten, insbesondere im Bereich des AGG erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG und ggf. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. c DSGVO. So sind wir aufgrund der europäischen Antiterrorverordnungen 2580/2001 und 881/2002 verpflichtet, Ihre Daten gegen die sog. „EU-Terrorlisten“ abzugleichen, um sicherzustellen, dass keine Gelder oder sonstigen wirtschaftlichen Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden.

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f DSGVO, um berechnete Interessen von uns zu wahren. Dies ist etwa der Fall, wenn die Daten zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich sein sollten. Unser berechtigtes Interesse besteht beispielsweise in der Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Im Konzern zählen zu unseren berechtigten Interessen ferner Zwecke der Konzernsteuerung, der internen Kommunikation und sonstige Verwaltungszwecke. Weitere Informationen über die Abwägungsprüfung können Sie unter den oben genannten Kontaktinformationen anfordern.

Kommt es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns, können wir gemäß Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG die bereits von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsprozesses erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen personenbezogene Daten von Ihnen, soweit diese die Daten zum ordnungsgemäßen Ablauf des Bewerbungsprozesses benötigen, z. B. der Betriebsrat, der Fachvorgesetzte bzw. Abteilungsverantwortliche, der Personalverantwortliche sowie ggf. weitere Personalentscheider für die jeweils offene Position in unserem Unternehmen, bei (freiwilliger) Angabe der Schwerbehinderteneigenschaft zudem der Schwerbehindertenvertreter.

Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu den genannten Zwecken Daten erhalten. Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert. Die (Kategorien von) Empfänger(n), die Daten für uns im Auftrag verarbeiten, erhalten Sie von uns auf Nachfrage. Nutzen Sie unser Online-Bewerbermanagementtool, werden Ihre Daten von unserem Dienstleister softgarden e-recruiting GmbH, Tauentzienstr. 14, 10789 Berlin im Auftrag verarbeitet.

Ihre Daten übermitteln wir im Übrigen ohne Ihre Einwilligung nicht an Dritte. In wenigen Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten an externe Stellen weitergegeben werden müssen, wie z. B. öffentliche Stellen (Behörden und Ämter etc.).

5. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Übermittlung von uns an Empfänger in sog. Drittländern, das heißt in Staaten außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder an internationale Organisationen ist nicht beabsichtigt.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Im Falle einer Nichteinstellung löschen wir Ihre Daten spätestens sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsprozesses bzw. einer Absage durch uns oder der Rückziehung der Bewerbung durch Sie, je nachdem, was früher erfolgt, soweit eine längere Speicherung nicht zur Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Erteilen Sie uns Ihre Einwilligung in die längere Speicherung Ihrer Daten, werden wir Ihre Daten in unseren Talent-Pool aufnehmen, um Sie zu einem späteren Zeitpunkt über eine ggf. passende Position in unserem Unternehmen zu informieren. Wir werden Sie nach 12 Monaten anschreiben, ob Sie noch Teil des Talentpools sein möchten. Kommt es in diesem Zeitraum zu einem erneuten Bewerbungsverfahren, kann dies ggf. zu einer Verlängerung der Speicherung wie vorstehend für das Bewerbungsverfahren beschrieben führen. Ferner können wir Ihre personenbezogenen Daten speichern, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind.

7. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Hinsichtlich der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten stehen Ihnen unter den gesetzlichen Voraussetzungen die nachfolgend aufgeführten Rechte gegenüber uns zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten gem. Art. 15 DSGVO;
- Recht auf Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten unter den Voraussetzungen des Art. 16 und Art. 17 DSGVO;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten nach Art. 18 DSGVO;
- Recht gem. Art. 20 DSGVO auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format und Übermittlung dieser Daten an einen anderen Verantwortlichen (Recht auf Datenübertragbarkeit), sofern die weiteren Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO vorliegen;
- Recht auf jederzeitigen Widerruf einer uns ggf. erteilten datenschutzrechtlichen Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt. Ein Antrag auf Löschung steht dem vorgenannten Widerruf gleich.

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f DSGVO, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gem. Art. 21 DSGVO widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Ausführliche Informationen zu Ihren Rechten finden Sie hier unter der Rubrik „Ihre Betroffenenrechte“.

Bitte wenden Sie sich für die Geltendmachung Ihrer Rechte an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten über die in Ziff. 1 genannten Kontaktdaten.

8. Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder nach Art. 77 DSGVO an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

LfDI Baden-Württemberg, Herr Dr. Stefan Brink, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart
oder Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart

9. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Bewerbung benötigen wir diejenigen personenbezogenen Daten von Ihnen, die für die Durchführung des Bewerbungsprozesses erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Bewerbungsprozess durchzuführen und ggf. einen Arbeitsvertrag mit Ihnen abzuschließen. Wir benötigen jedoch im Rahmen Ihrer Bewerbung keine Informationen von Ihnen, die nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz nicht verwertbar sind.

In Fällen einer Datenerhebung aufgrund einer Einwilligung erfolgt die Bereitstellung von Daten durch Sie freiwillig und ist nicht verpflichtend.

10. Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling finden nicht statt.